## 10 Geschichte der Burggrafen

leute zu führen, ben zweiten, weil sie auf Schlöße sern und Burgen das Recht sprachen, und also die würklichen alten Grasen der Karolinger waren. Als aber die fürstlichen Umtleute sich præsectos und die Burgmänner castellanos nennten, versließen sie jenen als zu gemein und blieben ben Burggraf. Ich wundre mich also, wie Here Stübner mit seinem Unterschied zwischen præsectis und castellanis zurechte kommen will, \*) es müßte denn seyn, daß ers nur ällein von Nürnsberg verstehen wollte; denn bei unsern Meißnisschen ist kein Unterschied, wie die klaren Erempel vor Augen liegen.

## Lintheilung.

## 5. 2.

Es gab vielfache Burggrafen in Deutschland:\*\* (s. C. 3.) hier soll nur von den Meißnischent Burg-

\*) Fr. W. Stübneri diss. de Burggr. Norimb. §. 16

\*\*) Albinus in der Ehron. p. 97 zählt deren im Meißnischen allein II: zu Meissen, Leißnig, Alle tenburg, Deben, Dohna, Zeiß, Kirchberg, Starkenberg, Rochliß, Warthenberg, Wettin, Und das sind sie noch nicht alle.